

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt, Ordnung und Sicherheit

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 05.09.2018**

Sitzungsbeginn: **19:00 Uhr**

Sitzungsende: **19:44 Uhr**

Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **AWTUOS/007/2018**

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Harald Jäschke

Vorsitz

Herr Udo Behnke

Stadtvertreter/in

Frau Christine Dyrba

Herr Reinhold Tiede

Frau Renate Zettwitz

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Michael Jorasch

Herr Uwe Kraft

Frau Christina Wiencke-Gilbrich

Verwaltung

Frau Petra Götz

Frau Dagmar Poltier

Frau Lisa Schlaack

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter/in

Frau Katharina Wiener

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Bernd Franck

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung , Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift - keine Niederschrift vorhanden
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht der Verwaltung
- 6 Information und Beratung zur Ordnung und Sicherheit
- 7 Bebauungsplanverfahren Nr. 24 für den Bereich "westlich Stadtpark, nördlich der Hamburger Straße"
hier: erneutes Beteiligungsverfahren nach § 4a Abs.3 BauGB i.V.m. § 3 Abs.2 und § 4 Abs.2 BauGB
Vorlage: 146/18/30
- 8 Auswirkungsanalyse des Einkaufsmarktes an der Schwartower Straße i.Z.m. der Fortführung des B-Planes Nr.34 und 6.-F-Planänderung
Vorlage: 149/18/30
- 9 Stellungnahme der Verwaltung zu Anträgen der Fraktion BfB in der Sitzung der Stadtvertretung vom 03.05.2018
Vorlage: 153/18/30
- 10 Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

- 11 Information und Beratung zur Wirtschaft
- 12 Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Öffentlicher Teil

- 13 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 15 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung , Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Behnke eröffnet die Sondersitzung um 19.00 Uhr.
Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird festgestellt.
Der AWTOUS ist mit 7 Mitgliedern beschlussfähig.

Herrn Jorasch wurde durch Herrn Behnke verpflichtet.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Behnke beantragt den TOP 3 zu streichen, da keine Niederschrift von der letzten Sitzung am 29.08.2018 vorliegt. Zudem beantragt Herr Behnke den TOP 9 zu streichen, da den Mitglieder die Vorlage 153/18/30 nicht vorliegt.

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung , Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Einwohnerfragestunde
- 4** Bericht der Verwaltung
- 5** Information und Beratung zur Ordnung und Sicherheit
- 6** Bebauungsplanverfahren Nr. 24 für den Bereich "westlich Stadtpark, nördlich der Hamburger Straße"
hier: erneutes Beteiligungsverfahren nach § 4a Abs.3 BauGB i.V.m. § 3 Abs.2 und § 4 Abs.2 BauGB
Vorlage: 146/18/30
- 7** Auswirkungsanalyse des Einkaufsmarktes an der Schwartower Straße i.Z.m. der Fortführung des B-Planes Nr.34 und 6.-F-Planänderung
Vorlage: 149/18/30
- 8** Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

- 9** Information und Beratung zur Wirtschaft
- 10** Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Öffentlicher Teil

- 11** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 12** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 13** Schließen der Sitzung

Abstimmungsergebnis: 7/0/0

Die Tagesordnung wird mit dieser Änderung einstimmig genehmigt.

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift - keine Niederschrift vorhanden

Es liegt keine Niederschrift vor.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner/innen anwesend.

zu 5 Bericht der Verwaltung

Frau Poltier gibt zur Kenntnis:

- Eine befristete Parkordnung in der Mühlenstraße zwischen Markttorstraße und Kirchplatz bezüglich der Sondernutzung gilt nicht. Die verkehrsrechtliche Prüfung steht noch aus.

Herr Behnke fragt, ob die Parkordnung nicht geändert wurde. Daraufhin antwortet Frau Poltier das dies geprüft wird. Es gebe aber keine Sondernutzungsgenehmigung, die eine befristete Parkordnung begründet hätte.

- Bezüglich des Türschlosses vom Stadthaus wurde bekannt, dass durch Bürgern oftmals Papier ins Schloss gestopft wird, um eine Verriegelung zu verhindern. Laut Meldung vom 05.09.2018 wurde das Schloss repariert.

Frau Poltier berichtet:

- Im Bereich der alten Kläranlage haben die Arbeiten zur Umverlegung des Hauptpumpwerkes begonnen. Dabei wird das Pumpwerk in nordöstliche Richtung verschoben und gleichzeitig ein Speicherbecken errichtet. Dieses soll bei Starkregenereignissen zur Zwischenspeicherung des Abwassers dienen, bevor dieses zur Kläranlage gepumpt wird. Die Arbeiten sollen nach Plan bis Ende November abgeschlossen sein.

Das im Bereich der ehemaligen Kleingartenanlage gegenüber der Total-Tankstelle derzeit vorhandene Baumaterial wird durch die Fa. Grabower Tief- und Straßenbau GmbH im Rahmen der Baumaßnahme Mühlenplatz zwischengelagert.

- Am 28.08.2018 fand eine Beratung mit der Verkehrsbehörde zu aktuellen Themen statt. Der zuständige Mitarbeiter wird über diesen Termin ein Protokoll fertigen, dass Ihnen dann zur Kenntnis gegeben wird.
- Ca. seit 2017 wurde im Landkreis LUP eine AG Hochwasser gebildet, die sich ca. 4 x jährlich trifft mit dem Ziel, einen belastbaren Katastrophenschutzplan zu erstellen. In diese Arbeitsgruppe sind aus dem Landkreis der FD 38 (Brand- und Katastrophenschutz) sowie FD 68 Geodatenmanagement sowie das Staatliche Amt für Umwelt und Natur WM einbezogen. Zu den Beratungen werden Diskussionspartner eingeladen. Derzeit wird intensiv an der Erstellung von belastbaren und konkreten Kartenmaterial gearbeitet. Zum Jahresende 2018 soll ein erster Entwurf des Katastrophenschutzplanes in der AG zur Diskussion vorgelegt werden. Für das Frühjahr 2019 ist eine größere Veranstaltung zum Thema geplant. Es sind auch Veranstaltungen / Übungen mit den einzelnen Stabsleitungen unter Einbeziehung der örtlichen TEL geplant.

- Wie bereits berichtet, konnte das Naturerlebnisbad Dank des Wetters bisher eine sehr gute Besucherfrequentierung registrieren. Obwohl das Wetter weiterhin hochsommerlich bleiben soll, wird die Badesaison nicht verlängert. Leider flaute die Besucherzahl mit dem Ende der Ferien stark ab; letzter Badetag ist der 15.09.2018. Das Bad wird am 16.09.2018 mit einer Abschlussveranstaltung, dem Modellbau-Treffen der Interessengemeinschaft Schiffsmo-
dellbau, die Saison beenden.
- In den zuständigen Ausschüssen und auch in der Stadtvertretung sind Sie bereits mehrfach über das dreijährige Projekt „Mit kühlem Kopf in heiße Zeiten“ informiert worden und ha-
ben entsprechende Beschlüsse dazu gefasst. Mit Posteingang am 03.09.2018 liegt nun ein
Zuwendungsbescheid vor. Im Zusammenhang mit dem Projekt wird nun eine Kooperations-
vereinbarung mit den beteiligten Partnern; der Freien Universität Berlin, Dr. Dominik Zahrnt
und der Stadt Uebigau-Wahrenbrück vorbereitet, deren Zusammenarbeit zum Inhalt des
Projektes gehört. Die Projektmanager-Stelle sollte nun schnellstmöglich ausgeschrieben
werden, damit das Vorhaben beginnen kann.
- Am 19.09.2018 findet die diesjährige Gewässerschau des WBV Boize-Sude-Schaaale statt, zu
der der Gewässerbeauftragte für die Stadt Boizenburg/Elbe, Herr Benjamin Dierks teilneh-
men wird.
- Am 17.10.2018 findet die Deichschau im Bereich Boizenburg statt, schriftliche Einladungen
an die Verwaltung folgen.

zu 6 Information und Beratung zur Ordnung und Sicherheit

Herr Behnke hat bezüglich der Drehleiter für die Feuerwehr Boizenburg Informationen. Dies wird im
nicht öffentlichen Teil unter TOP 12 besprochen.

Herr Behnke erkundigt sich ebenfalls nach der Brandschutzbedarfsplanung und wann die beauftrag-
te Firma tätig wird. Herr Tiede sagt, dass der Termin auf die nächste Stadtvertretersitzung am
13.09.2018 fällt. Er habe Herrn Werner auf einer Veranstaltung getroffen. Herr Werner hat ihn un-
ter anderem zu der Löschwasserversorgung befragt.

Herr Behnke ist der Meinung, dass das Thema, bevor es beschlossen wird, im Ausschuss beraten
werden sollte. Dieser Aussage stimmt Frau Poltier zu.

Herr Tiede sagt daraufhin, dass in der Stadtvertretersitzung nur die Bestandsgrundlage vorgestellt
wird. Im Herbst soll dies dann nochmal in den Gremien vorgestellt werden.

Frau Schlaack berichtet:

- Folgende Veranstaltungen befinden sich in Bezug auf die Ordnung und Sicherheit in Vorbe-
reitung:
 - Oktobervolksfest vom 12.10.2018 bis 14.10.2018

Eine Abnahme wird auf diesem Fest stattfinden.

Frau Zettwitz spricht an, dass der Plattenweg Richtung Stadtpark von der Firma Seemann erneuert
wurde. Sie fragt, ob der Bauhof keine Möglichkeit hat dies selbst durchzuführen. Frau Poltier ver-
neint die Frage.

zu 7 Bebauungsplanverfahren Nr. 24 für den Bereich "westlich Stadtpark, nördlich der Hamburger Straße"
hier: erneutes Beteiligungsverfahren nach § 4a Abs.3 BauGB i.V.m. § 3 Abs.2 und § 4 Abs.2 BauGB
Vorlage: 146/18/30

Frau Poltier sagt, dass im Bauausschuss ein Vertreter des Planungsbüros zu diesem Thema anwesend war. Dieser hat umfangreiche Erläuterungen vorgenommen. Frau Poltier weist auf den aktuellen Stand hin.

Planungsziel ist es, eine Wohnbebauung zu ermöglichen. In der früheren Entwurfsfassung war in einem Teilbereich noch ein eingeschränktes Gewerbegebiet festgesetzt. Diese Festsetzung entfällt. Stattdessen wird auch dort ein allgemeines Wohngebiet festgesetzt. Ebenso soll der sich im Plangebiet befindende Gartenbaumarkt durch die Festsetzung eines sonstigen Sondergebietes gesichert werden und eine autofreie Wegeverbindung zwischen Stadtpark und Elbhag geschaffen werden.

Neben den flächenhaften Festsetzungen von Baugebieten erfolgen auch Festsetzungen von Verkehrs- und Grünflächen. Die für den Kfz- Verkehr nutzbare öffentliche Verkehrsfläche wird durch öffentliche Verkehrsflächen mit besonderer Zweckbestimmung nur für Fußgänger und Fahrradfahrer ergänzt. Damit wird die attraktive Wegeverbindung zwischen Siedlung -Stadtpark- und Elbhag bzw. Altstadt ausgebaut und öffentlich gesichert.

Die Entwässerung wird im Trennsystem mit je einem Schmutz- und Regenwasserkanal konzipiert. Am tiefsten Punkt des Geländes ist ein Rückhaltebecken (Nassbecken) angeordnet.

Die bauliche Struktur ist durch kleinere Baugebiete mit eigenem Charakter gekennzeichnet. Um eine markante Eingangsstruktur zu schaffen, wird der geplante Geschosswohnungsbau im Zufahrtbereich von der Hamburger Straße konzentriert. Die Dichte der Bebauung fällt mit der Festsetzung von Einzel- und Doppelhäusern als auch Hausgruppen (Reihenhäuser) zum Ortsrand hin ab und wird mit einem Grünstreifen versehen.

Da der Bebauungsplan sich nicht aus dem F- Plan entwickelt, muss dieser noch parallel geändert werden. Im Zuge der langjährigen Planung wurde das Gelände der ehemaligen HZKW vom eingeschränkten Gewerbegebiet in eine Wohnbaufläche umgewandelt.

Die Stadt hat umfangreiche Forderungen der Naturschutzbehörde für Flora und Fauna, die hier das Biosphärenreservatsamt ist, zu erfüllen.

Herr Behnke sagt, dass der Abriss der Industriebrache nach Möglichkeit im Oktober beginnen sollte. Er fragt wie sich das Biosphärenreservat zum Thema Uhu entschieden hat. Da in der Vorlage zu lesen ist, dass die Entscheidung noch aussteht. Frau Poltier antwortet, dass dem Uhu ein Nistplatz im Stadtpark angeboten wurde. Der Nistplatz wurde dieses Jahr nicht vom Uhu angenommen. Er wurde aber auf anderen Nistplätze, wie in OT Vier, gesichtet. Daher ist der Uhu kein Problem mehr.

In dem Gebiet sind aber auch mehrere Rauchschwalben, für die auch ein neues Zuhause ausgewiesen werden musste. Diesbezüglich steht ein landwirtschaftliches Gebäude zur Auswahl, an dem Nistmöglichkeiten angebracht werden. Auch die Rauchschwalben werden vor Beginn der nächsten Brutzeit ein neues Zuhause bekommen.

Das Biosphärenreservatsamt hat schärfere Abwehrmaßnahmen verlangt, die auf dem Turm durchgeführt werden sollten, um den Uhu zu versetzen. Diesbezüglich hat die Stadt eine Einigung mit dem Biosphärenreservatsamt gefunden. Es sollten aus Sicht der Stadt nicht noch schlimmere Ab-

wehrmaßnahmen getroffen werden, die vielleicht Jungtiere verletzen. Daher wird der Abriss erst beginnen, wenn das Brutverfahren abgeschlossen ist (Herbst/Winter).

Herr Behnke merkt an, dass ab März die Brutzeit wieder beginnt und der Abriss zu diesen Zeitraum nicht stattfinden sollte. Frau Poltier entgegnet daraufhin, dass es darum notwendig sei das Bauleitplanverfahren zügig fortzuführen. Ziel ist es, dass zum Ende des Jahres der Satzungsbeschluss gefasst werden kann, damit die Investition auf dem Gelände beginnen.

Herr Tiede weist auf eine vertragliche Regelung, bezüglich des B-Planes hin. Die Planungskosten sind vom Investor zu tragen. Frau Poltier bestätigt, dass es eine städtebauliche Vereinbarung gibt.

Herr Tiede fragt, ob die Satzung, bezüglich der Kostentrennung, mit der Umverlegung bei einer Belegung durch den Eigentümer, Auswirkung auf die Änderung hat. Frau Poltier sagt, dass diese Änderungen durch den Investor bezahlt werden müssen.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung Boizenburg/Elbe beschließt den geänderten Entwurf des Bebauungsplans Nr. 24 „westlich Stadtpark, nördlich Hamburger Straße“ mit Planzeichnung und textlichen Festsetzungen (Stand August 2018) nebst Entwurf und Begründung sowie Umweltbericht.

2. Die Stadtvertretung beschließt auf der Grundlage dieses Entwurfes gemäß § 4 Abs. 2 Satz 1 BauBG in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauBG die Beteiligung der Öffentlichkeit durch die öffentliche Auslegung des Entwurfes für die Dauer von einem Monat durchzuführen. Gemäß § 4 Abs. 2 BauBG sind die Behörden und Träger öffentlicher Belange an dem Änderungsverfahren nochmals zu beteiligen. Die Unterlagen sind im Internet einzustellen.

Abstimmungsergebnis: 7/0/0

zu 8 Auswirkungsanalyse des Einkaufsmarktes an der Schwartower Straße i.Z.m. der Fortführung des B-Planes Nr.34 und 6.-F-Planänderung
Vorlage: 149/18/30

Herr Tiede fragt, ob sich etwas zu den Dingen, die vor ein paar Monaten besprochen wurden, verändert hat. Er kann keinen Unterschied erkennen. Er fragt weiter, ob aufgrund der neuen Analyse oder einer anderen Stellungnahme des Ministeriums die Beschlussvorlage nochmals vorliegt. Frau Poltier sagt, dass im Frühjahr mit dem Ministerium ein Termin stattgefunden hat. Dabei wurde die Stadt daraufhin gewiesen, dass das vorgelegte Einzelhandelsentwicklungskonzept, nach Auffassung des Ministeriums, nicht vollständig war. Unter anderem ist das Ministerium der Meinung, dass das Konzept nicht ausführlich genug ausformuliert war und auch nicht alle Aspekte, die in der Flächennutzungsplanung beschlossen wurden, berücksichtigt wurden.

Die Stadt habe zu wenig heraus gearbeitet, welche Bereiche versorgt werden können. Dies sollte nochmal konkretisiert werden. Zudem habe die Stadt laut F-Plan Nr. 4 (entlang der Schwartower Straße) zum Teil Baufläche ausgewiesen, welche nicht in der Einzelhandelskonzeption berücksichtigt wurde. Es entstand auch eine Frage zur Randlage. Hier hat die Verwaltung nachgewiesen, dass die Stadt Verkehrswege hat, die sie nicht beeinflussen kann. Dazu sollten noch weitere Ausführungen gemacht werden. Außerdem sollte auf die Entwicklung der Einwohnerzahl eingegangen werden. Dies wurde von der Stadt getan.

Auf dieser Grundlage kann eine landesplanerische Stellungnahme gemacht werden.

Beschluss:

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, eine abschließende landplanerische Stellungnahme auf Grund der beiliegenden Auswirkungsanalyse mit Stand vom Juli 2018 herbeizuführen.
2. Nach positiver Stellungnahme durch das Ministerium ist das Bebauungsplanverfahren Nr. 34 „Einkaufsmarkt an der Schwartower Straße“ und die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes weiter zu führen.

Abstimmungsergebnis: 3/3/1

zu 9 Stellungnahme der Verwaltung zu Anträgen der Fraktion BfB in der Sitzung der Stadtvertretung vom 03.05.2018
Vorlage: 153/18/30

Die Berichtsvorlage liegt den Mitglieder vom AWTOUS nicht vor.

zu 10 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Öffentlicher Teil

zu 13 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

zu 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

Der Vorsitzende gibt die Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Sitzungsteil bekannt.

zu 15 Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.44 Uhr

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.07.22

Protokollführer/in

Udo Behnke
Ausschussvorsitzende/r